

Feuchter Keller - nasse Wände

Sich rechtzeitig über Sanierung beraten lassen

BEDERKESA re · Haben Sie Probleme mit Ihrem feuchten Keller? Fällt Ihnen der Putz von den Wänden? Blättert die Farbe ab? Haben Sie Schimmel an den Kellerwänden? Ist Ihr Fußboden im Keller feucht? Gerade bei älteren Gebäuden und Altbauten ist die Sanierung feuchter Wände oft ein Problem. Dabei ist Feuchtigkeit nicht gleich Feuchtigkeit. Wichtig ist es, herauszufinden, wo diese herkommt. Nur so kann man effektive und nachhaltige Maßnahmen ergreifen. Viele Hausbesitzer wenden sich in diesem Fall an Ihren Baustoffhändler.

„Im Idealfall haben die Hausbesitzer schon ein Gutachten erstellen lassen“, erzählt Frank Griemsmann von der Baustoffabteilung der Raiffeisen Weser-Elbe eG. „In der Regel kommen sie aber völlig uninformiert zu uns“. Dann müssen die Fachleute erstmal herausfinden, wo das Wasser herkommt und ob sich vielleicht sogar schon Schimmel gebildet hat. „Der Keller ist oft nicht bewohnt und wird daher schlecht geheizt und belüftet. Aber auch der direkte Kontakt zur feuchten Erde kann bei fehlerhaftem Bau zu Feuchtigkeitsbildung führen“, so Griemsmann.

Wer aber ein solches Problem hat, der muss nicht gleich aufgeben. Es gibt spezielle mineralische Dichtungsschlämme, mit denen man

auch nachträglich noch die Wände von Innen abdichten kann. Auch verschiedene Verputze können Feuchtigkeit und Schimmel effektiv fernhalten. Hierbei sollte man besonders auf die hohe Porosität, die kapillare Leitfähigkeit und die Handhabung achten.

Neben den Wänden können auch die Fußböden die Ursache für feuchte Kellerräume sein. Mit einer objektbezogenen Beratung und fachgerechter Umsetzung kann man allerdings auch hier ein kleines Wunder erwirken. Viele Sanierputze lassen sich leicht auftragen und sehen hinterher gut aus. Durch die ansprechenden Farben kann man sich das Streichen am Ende sogar meist sparen.

Wer feuchte Räume und Schimmel im Haus hat muss also nicht sofort neu bauen. Eine Sanierung kann sich in vielen Fällen als günstiger und einfacher erweisen. „Wir empfehlen auf jeden Fall, sich rechtzeitig beraten zu lassen“ so Griemsmann. „Viele unserer Kunden sind dankbar, weil sie auf diese Weise bares Geld sparen konnten.“